

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

c. Der leere Raum zwischen den Körpern. Mechanische Hypothese.

Es bleibt nur die Leere in der Welt als Zwischenraum zwischen den Körpern übrig. Man hat einen solchen leeren Raum angenommen in mechanischer Absicht, um der Bewegung der Körper freien Spielraum zu schaffen. Doch ist auch in dieser Absicht diese Annahme durchaus unnöthig. Wenn auch der Raum ganz erfüllt ist, so liegt darin kein Grund, daß ein Körper die freie Bewegung des anderen hindern sollte. Denn seine Widerstandskraft kann so klein als man will gedacht werden, so ist sie groß genug, um den Raum zu erfüllen, aber nicht so groß, um die Bewegung des anderen Körpers zu hemmen.

Der leere Raum ist für die Physik, was das Ding an sich für die Metaphysik ist: ein Grenzbe^griff, kein Gegenstand. Er ist keine Erscheinung, also kein Erfahrungsobject, wie schon die Grundsätze des reinen Verstandes gelehrt haben. Und will man ihn als eine Hypothese gelten lassen, so haben die metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft gezeigt, daß er in keinem Fall eine nothwendige und unvermeidliche Hypothese ausmacht.